



Karl Farkas / Fritz Grünbaum

Der Vorhang hebt sich

Sketche

Doppelconference

2H

1 Dek.

„Also, wo es erlaubt ist, mischt sich keiner hinein, und wo es verboten ist, jeder?“

Übers Nichteinmischen

Farkas stürzt in Grünbaums Arbeitszimmer, um mit der neuen Revue zu beginnen, doch schon der erste Zettel erweist sich als Skizze des Malers Murillo. Daraus entspinnt sich ein Wortgefecht über Kunst, Spanien, General Franco und den „Nichteinmischungsausschuss“, das immer absurder wird.

Typisch für Farkas und Grünbaum verheddern sich die Gespräche von harmlosen Stichworten in Politik, internationale Konflikte, Rundfunkkritik und tagesaktuelle Ereignisse.

Karl Farkas

Text

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kaberett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kaberett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.